



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Dringlichkeitsvorschlag der SPD-Fraktion
hier: Umsetzung des integrierten Klimaanpassungskonzeptes Stadt Hagen

Beratungsfolge:

08.12.2021 Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung stellt die Situation zur Schaffung von Trinkwasserangeboten im öffentlichen Raum dar.

Kurzfassung

entfällt

Begründung

Siehe Anlage.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind betroffen



Kurzerläuterung:

Steigt die Außentemperatur auf heiße bis tropische Verhältnisse, kann der Wasserverlust mehrere Liter betragen. Wird diese Flüssigkeitsabgabe nicht ausgeglichen, drohen gesundheitliche Folgen. Säuglinge, Kinder und ältere Menschen sowie Menschen mit Vorerkrankungen sind diesbezüglich besonders exponiert. Ein Trinkwasserangebot im öffentlichen Raum wäre daher von Vorteil.

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ positive Auswirkungen (o)

Kurzerläuterung:

Das Mitschleppen ausreichender Getränkemengen an heißen Tagen könnte entfallen und Plastikmüll, z.B. durch Einweg-Trinkbehälter, reduziert werden. Auch vor dem Hintergrund der Klimaanpassung verbessern Trinkwasserangebote die Stadträume. Die Schaffung von Trinkwasserangeboten ist als Maßnahmenvorschlag M3 im Integrierten Klimaanpassungskonzept der Stadt Hagen enthalten.

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für
Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität
Herrn Rüdiger Ludwig
im Hause

Hagen, 03. Dezember 2022

Dringlichkeitsantrag

Umsetzung des integrierten Klimaanpassungskonzeptes Stadt Hagen

Sehr geehrter Herr Ludwig,

wir bitten um Aufnahme des og. Dringlichkeitsantrages für die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität gem. § 6 Abs. 2 GeschO, am 08.12.2021.

Beschlussvorschlag :

Die Verwaltung stellt die Situation zur Schaffung von Trinkwasserangeboten im öffentlichen Raum dar.

Begründung :

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 23.09.2021 das genannte Konzept einstimmig beschlossen.

Eine der Maßnahmen dieses Konzeptes ist die Schaffung von Trinkwasserangeboten im öffentlichen Raum.

Wie die Mitglieder des Umweltausschusses der örtlichen Presse entnehmen mussten, hat der Oberbürgermeister Initiativen aus den Bezirksvertretungen zur Schaffung von Trinkwasserangeboten in den Stadtteilen abgelehnt.

Eine aus Sicht der SPD-Ratsfraktion erforderliche Einbindung des zuständigen Ausschusses ist unterblieben.

Von daher ist es erforderlich, dass die Verwaltung darstellt, warum eine Beteiligung des Ausschusses unterblieben ist und warum die Maßnahme aus dem gerade vom Rat beschlossene Konzept nicht umgesetzt werden soll.

Die Fraktion behält sich vor, auf der Grundlage des Berichts der Verwaltung Anträge zu stellen.

Freundliche Grüße



Werner König

